

Die **Politik der Oberbürgermeisterin** und der Ratsmehrheit ist gekennzeichnet durch eine klimatisch bedenkliche Bauverdichtung, eine ausufernde Verschuldung auf Rekordniveau und **Stillstand bei wichtigen Verkehrsprojekten**: Die geplante Schienenverbindung zum Hardtberg (Westbahn), der längst fällige Umbau des Busbahnhofs (ZOB) oder die Durchbindung der S13 von Oberkassel bis zum Kölner Hauptbahnhof kommen nicht voran.

Stattdessen führen Katja Dörner und Co mit Hilfe einer heillos aufgeblähten Verwaltung einen **Feldzug gegen** die auf **das Auto** angewiesenen Bürgerinnen und Bürger. Als Alternative präsentieren sie gebetsmühlenartig den ÖPNV.

Der **Umstieg auf den Nahverkehr** ist in Bonn aber **unattraktiv**. Wer fährt schon gerne in überfüllten, unpünktlichen und schmutzigen Fahrzeugen, in denen man sich auf dem Weg zur oder von der Arbeit wie Sardinen in die Dose gequetscht fühlt. Bei dichterem Taktverkehr, höherer Pünktlichkeit sowie verbesserter Sicherheit und Sauberkeit würden sicher mehr Autofahrer umsteigen. Als Aufsichtsratsvorsitzende des städtischen Verkehrsunternehmens sollte sich Katja Dörner erst einmal um den immer noch miserablen Bonner ÖPNV kümmern, statt Autobesitzer zu hetzen.

Die Verbots- und Umerziehungspolitik von Oberbürgermeisterin Katja Dörner und der Ratsmehrheit aus Grünen, SPD und Linken lehnen wir ab. Statt linksgrüner Ideologie fordert der **BBB** im Stadtrat Sachpolitik ein.

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Stadtverordneter und
Fraktionsvorsitzender

Marcel Schmitt

Tel.: 0228 / 24069158

Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Stadtverordneter und
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Johannes Schott

Tel.: 0178-4 39 20 13

Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Postanschrift: **BBB-Fraktion**, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB-Fraktion**, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,

Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de

Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

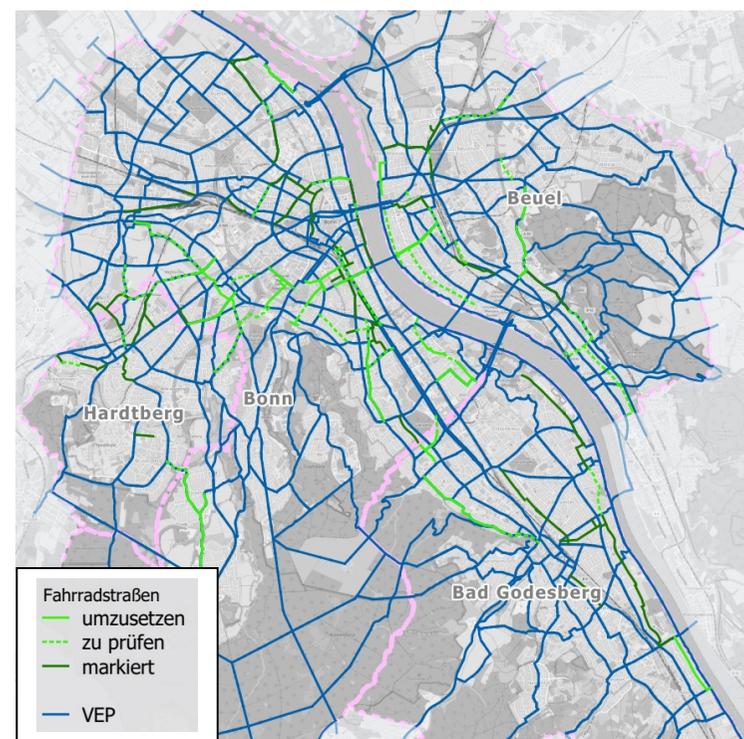
BBB

Bürger Bund Bonn
Unabhängige Wählergemeinschaft

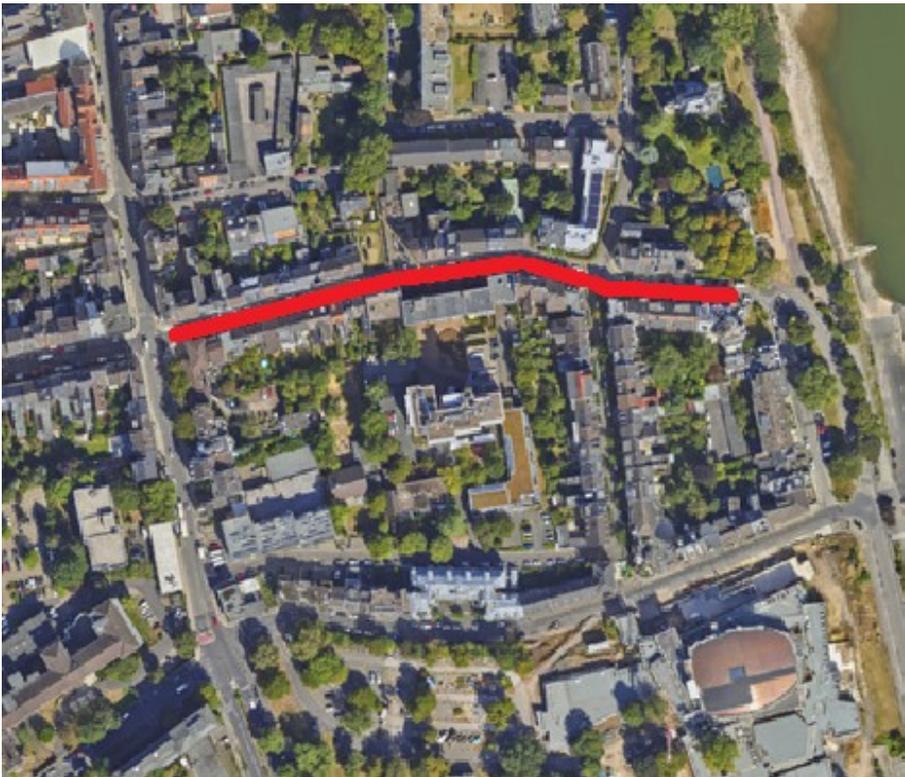
Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Wir informieren Sie:

Oberbürgermeisterin Katja Dörner und die linksgrüne Ratsmehrheit überziehen Bonn mit Fahrradstraßen



Sagen Sie den Fraktionen und der Oberbürgermeisterin Ihre Meinung!



Rotmarkiert: Fahrradstraße Abschnitt Rosenthal zwischen Römerstraße und Fritz-Schröder-Ufer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Oberbürgermeisterin Katja Dörner (B90/Grüne) will die von ihr geplante ökologische Verkehrswende für Bonn weiter beschleunigen und den **Ausbau des Radwegenetzes** forcieren. Im Stadtgebiet sollen 44 weitere Fahrradstraßen mit einer Netzlänge von 21 Kilometern ausgewiesen werden. Rund **650 öffentliche Stellplätze** an den Straßenrändern sollen insgesamt dafür **entfallen**.

In einem ersten Schritt haben die Oberbürgermeisterin, ihre grünen Parteigenossen, SPD und Linkspartei im Stadtrat am 13. Juni 2023 gegen die Stimmen des **BBB beschlossen**, 33 Straßen im Stadtgebiet als **Fahrradstraßen** nach neuem Markierungsstandard einzurichten. Dies bedeutet, dass in den betroffenen Straßen Fahrradfahrern auf voller Fahrgassenbreite absoluter Vorrang vor dem Kraftverkehr eingeräumt wird und 297 öffentliche Parkplätze ersatzlos gestrichen werden. Die Arbeiten für die **Neuaufteilung des Verkehrsraumes** dazu sollen im Spätsommer bzw. Herbst beginnen.

Auch die **Straße Rosenthal im Abschnitt zwischen der Römerstraße und dem Fritz-Schröder-Ufer** ist von dem Beschluss der Oberbürgermeisterin und der im Rat regierenden linksgrünen Koalition betroffen. Weil die dort neu geplante Fahrgasse im Regelfall 4,50 m breit sein wird, müssen von den 75 bestehenden Parkplätzen 65 entfallen. Das entspricht einer **Reduzierung der Stellplatzflächen um 87%**.

Wir sind der Auffassung, dass der **Beschluss** von Katja Dörner und der Ratsmehrheit nicht allein für die Bewohner der Straße Rosenthal als **rücksichtslos** anzusehen ist. Betroffen durch die Entscheidung werden auch die Nachbarn in den umliegenden Straßen sein. Die übergroße Mehrheit der Bewohner des Straßenabschnitts Rosenthal und deren Besucher werden künftig gezwungen sein, auf die umliegenden Straßen des Wohnquartiers zu Lasten des dortigen Parkraumangebotes auszuweichen.

Sollten Sie mit dem Vorgehen der Oberbürgermeisterin und der linksgrünen Ratsmehrheit nicht einverstanden sein, dürfen Sie zwar nicht mitentscheiden: Unseren Antrag dazu haben die Koalitionsfraktionen im Stadtrat rundweg abgelehnt. Sie können sich aber **am Montag, 14. August 2023** von 18 bis 20 Uhr im Ratssaal des Beueler Rathauses (Friedrich-Breuer-Straße 65) auf der zentralen **Informationsveranstaltung** der Stadtverwaltung zur Erweiterung des Fahrradstraßennetzes kundig machen. Zögern Sie bei der Gelegenheit bitte nicht, zusätzlich Ihre **Meinung** zu **äußern**.

Ihr
Bürger Bund Bonn
Fraktion im Rat der Stadt Bonn